

## Verständigungs-Charta

Unsere Aktivitäten im Rahmen von ProfilQ stehen im Dienst der Lernenden.

1. Wir begreifen gute Schul- und Unterrichtsqualität als professionelles Bestreben, die Leistungsfähigkeit, das Wohlergehen und damit die individuellen Lernerfolge der Lernenden zu verbessern.
2. Wir fördern eine sachkundige schulinterne Qualitätsarbeit, die selbstverantwortlich und nach transparenten Kriterien geleistet wird und als integrierter Teil des Leistungsauftrags von Schulleitungen und Lehrpersonen gilt.
3. Wir befürworten den Grundsatz, dass alle direkt Beteiligten Rahmenbedingungen, Prozesse, Wirkungen, Ergebnisse und Erfolge der schulischen Qualitätsarbeit kennen und eigenständig Rückschlüsse für ihre individuelle Qualitätsarbeit ziehen können.
4. Wir bejahen externe Schulevaluation und summative Leistungstests als Beiträge zur Stärkung der Profession, sofern sie neben der Rechenschaftspflicht die Qualitätsentwicklung zum Ziel haben. Öffentliches Ranking unter Schulen lehnen wir ab.
5. Wir erwarten, dass den Schulleitungen und Lehrpersonen für die interne Qualitätsarbeit Entwicklungskapazitäten bereit gestellt werden, die im Gleichgewicht stehen mit den Daten aus der externen Evaluation und der standardisierten Leistungsmessung, nach dem Motto: so viel wie nötig an öffentlicher Kontrolle und an externen Daten, so viel wie möglich und sinnvoll an internen Ressourcen für die Qualitätsarbeit von Schulleitungen und Lehrpersonen.
6. Wir unterstützen den Anspruch, dass die Beteiligten so weit wie möglich selber behördliche Auftraggeber und lokale Öffentlichkeiten über Ergebnisse der Qualitätsarbeit und über Massnahmen und deren intendierte Wirkung auf Unterrichtsprozesse und Lernerfolge informieren.

Grundlage erarbeitet von Wolfgang Beywl, Jürg Brühlmann und Dieter Rüttimann, verabschiedet von den Verbänden Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz VSLCH.